



Der neuropsychologische Sachverständige im Spannungsfeld der Begutachtung – Schwerpunkt Strafrecht

Dipl.-Psych. Philipp Hintze

Psychologischer Sachverständiger, Münster

Inhalt: Psychologische Sachverständige im Strafrecht - Einführung in die Themenbereiche Schuldfähigkeit und Prognose. In diesem Seminar wird ein Überblick über die Tätigkeit (neuro)psychologischer Sachverständiger im Strafrecht in den Themenbereichen der Begutachtung zur Frage der Schuldfähigkeit und zur Frage der Prognose vermittelt. Auf der Grundlage eines Überblicks über die juristischen Grundlagen der Tätigkeit und der methodischen Vorgehensweise wird für beide Themenbereiche anhand konkreter Fallbeispiele die Beantwortung der gerichtlichen Fragestellungen erarbeitet und diskutiert, wobei speziell auf Überschneidungen mit neuropsychologischen Fragestellungen eingegangen wird.

Literaturempfehlungen:

- Volbert, Renate, und Klaus-Peter Dahle. Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren. Hogrefe Verlag GmbH & Company KG, 2010.
- Bliesener, T., Lösel, F. & Dahle, K.-P. (Hrsg.) (2023). Lehrbuch Rechtspsychologie (2. überarbeitete und ergänzte Aufl.). Göttingen: Hogrefe.

Zur Person: **Dipl.-Psych. Philipp Hintze**, Psychologischer Psychotherapeut und Fachpsychologe für Rechtspsychologie (BDP/DGPs) ist nach vier Jahren Tätigkeit als Psychotherapeut und therapeutischer Stationsleiter in einer Maßregelvollzugsklinik seit 2018 als psychologischer Sachverständiger mit den Schwerpunkten Schuldfähigkeit und Prognose bundesweit tätig.

Dieses Seminar kann sowohl bei der GNP und bei den Psychotherapeutenkammern im Rahmen des Curriculums „Forensische/r Sachverständige/r“ (Spezialisierungsmodul) eingebracht werden.

Verschiedene Psychotherapeutenkammern in Deutschland haben eine Richtlinie für einen **Zusatztitel „Forensische/r Sachverständige/r“** als curriculare Fortbildung mit Grundlagenmodul, Spezialisierungsmodul und Praxismodul erarbeitet. neuroraum Fortbildung ist ein akkreditierter Fortbildungsanbieter der PTK Bayern. In Analogie zur Richtlinie der PTK Bayern, die mit Regelungen aller anderen Psychotherapeutenkammern kompatibel ist, bieten wir fortlaufend Kurse für das Zertifikat **„Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“** an, allerdings sind die Module auch für andere Fachgebiete relevant.

1. Grundlagenmodul (Workshops 64 UE)
2. Spezialisierungsmodul Neuropsychologie (Workshops 32 UE)
3. Praxismodul (Einzel- oder Gruppensupervision 60 UE)

Alle Workshops sind einzeln buchbar und mit einem Zertifikat versehen.

Nach Abschluss des Curriculums wird durch neuroraum Fortbildung ein Zertifikat „Forensische/r Sachverständige/r Neuropsychologie“ vergeben, das von approbierten Kolleg:innen bei den Psychotherapeutenkammern eingereicht werden kann. Dort wird man in die Sachverständigenverzeichnisse der PTKs aufgenommen, welche als Körperschaft des öffentlichen Rechts für Gerichte und andere Auftraggeber die geforderte Neutralität und den spezifischen Sachverstand im Unterschied zu nicht zertifizierten Gutachtern gewährleistet. Nicht approbierte Kolleg:innen können das Zertifikat als analogen Qualifikationsnachweis bei ihrer gutachterlichen Tätigkeit nutzen.

Kursnummer: FB261204B
(Bitte bei der Anmeldung angeben)

Termin:
Freitag 04.12.2026 11:00 - 18:30 Uhr
Samstag 05.12.2026 09:00 - 16:30 Uhr

Zeitungfang: 16 Stunden à 45 Minuten

Diese Veranstaltung findet online statt.

Didaktik: Vortrag, Fallbeispiele, Diskussion

Zielgruppen: Psycholog:innen, Neuropsycholog:innen, PP und KJP

Teilnehmendenzahl: max. 25 Personen

PTK-Punkte: 18 (analog anerkannt bei der Ärztekammer)

GNP-Akkreditierung:
Curr. 2017: 16 Stunden zu Spezielle Neuropsychologie: Versorgungsspezifische Kenntnisse

Kursgebühr: 340,00 €

Inklusivleistungen:
Unser Geschenk an Sie: Forensisch-psychologische Diagnostik im Strafverfahren; Volbert & Dahle; Hogrefe 2010.

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

